

deshalb die Parteileitung zunächst zwei Hauptaufgaben in den Vordergrund:

- Klärung der Rolle und Verantwortung der Wirtschaftsfunktionäre und der gesellschaftlichen Organisationen sowie aller Werktätigen des Betriebes bei der Einführung der neuen Technik;
- höhere Auslastung der Grundfonds in der Empfängerröhrenproduktion, damit die für die neuen Aufgaben erforderlichen Arbeitskräfte und Produktionsflächen bereitgestellt werden können.

Die Frage, woher die Arbeitskräfte für die höhere Schichtauslastung zu gewinnen sind, beschäftigt die Parteioorganisationen, Betriebs- und Gewerkschaftsleitungen vieler Betriebe, wenn es um die höhere Schichtauslastung geht. Die Genossen des Erfurter Funkwerkes sind den richtigen Weg gegangen. Sie rechneten nicht mit einem Zugang von Arbeitskräften, sondern begannen mit der komplexen sozialistischen Rationalisierung zunächst des größten Betriebsabschnittes, der Empfängerröhre. Zur Popularisierung dieses Vorhabens organisierten sie alle betrieblichen Publikationsmittel wie Betriebszeitung, Betriebsfunk und Lektorat. Vom Lektorat wurden Traktate und Lektionen ausgearbeitet. Diese bildeten wiederum die Grundlage für Aussprachen in differenzierten Versammlungen, Schulungen und Vorträge. Bei diesen Aussprachen gab es nicht wenige Verpflichtungen, z. B. für die beschleunigte Herstellung der neuen Produktionsmittel, und auch Vorschläge zur Zusammenlegung von Arbeitsgängen in der Empfängerröhrenproduktion. Aber die Summe der Vorschläge und Verpflichtungen führte noch nicht zur generellen Lösung, wie und wodurch der Bereich Empfängerröhre die zur Einführung der neuen Produktion benötigten Arbeitskräfte

und Räume bereitstellen kann, ohne daß die eigene Produktion reduziert wird.

Einige Skeptiker traten auf und meinten, die Parteileitung stelle eine unlösbare Aufgabe, denn die Produktion der Empfängerröhre sei schon auf das äußerste rationalisiert. In der Tat, diese Abteilung gehört seit Jahren zu den Schrittmachern der Empfängerröhrenproduktion in der DDR. Im Unterschied zu allen bisherigen Rationalisierungsmaßnahmen, die im wesentlichen auf der Verfeinerung der bestehenden Technologie beruhten, ging es jetzt um die Neuaufgliederung des Arbeitsablaufes, um Einsparungen im Transportwesen, um die Vereinfachung der Produktionsvorbereitung einschließlich des Belegwesens sowie um die Verbesserung des Leitungssystems.

Rationalisierung ist keine einmalige Angelegenheit

Auch in der Diodenfertigung dienten als Grundlage genaue Berechnungen für die einzelnen Arbeitsplätze, die alle zusammenwirkenden Faktoren wie die Kosten der Produktionsmittel, den Aufwand für das Betreuungspersonal bei ein- und mehrschichtigem Betrieb u. a. beinhalteten. Es war also von vornherein exakt festgelegt, wie die optimale Nutzung der Produktionsmittel erfolgen soll. Die Mehrzahl der neuen Arbeitsplätze sollte zweischichtig ausgelastet werden, damit die Erzeugnisse mit den Weltmarktpreisen Schritt halten können. Nachdem die Möglichkeit für die Umsetzung von Arbeitskräften gegeben war, kam es darauf an, die entsprechenden Arbeitskräfte gemeinsam mit der Gewerkschaft für die neuen Aufgaben vorzubereiten und zu qualifizieren.

Die Berechnungen waren auch Ausgangspunkt für die Gespräche mit den Werktätigen, die

— Sozialistisch wirtschaften heißt bei allen Entscheidungen davon auszugehen, mit dem niedrigsten Aufwand den höchsten **gesellschaftlichen Nutzen** für unsere sozialistische Deutsche Demokratische Republik zu erreichen;

— sozialistisch wirtschaften heißt durch eine planmäßige wissenschaftliche Leitung des Reproduktionsprozesses die unserer Gesellschaftsordnung innewohnenden Vorzüge allseitig zu nutzen;

— sozialistisch wirtschaften heißt durch Anwendung der neuesten wissenschaftlichen

und technischen Erkenntnisse und der besten Erfahrungen bei den Haupterzeugnissen und Erzeugnisgruppen das Weltniveau in Qualität und Kosten zu erreichen und zu halten;

— **sozialistisch wirtschaften heißt das Schöpfer-tum der Werktätigen allseitig zu entwickeln, um den Reichtum unseres Staates ständig zu mehren und den Lebensstandard der Bevölkerung zu erhöhen.**

Aus dem Referat des Genossen Willi Stoph auf dem VII. Parteitag der SED